

Gedenktag zur Befreiung von Auschwitz

Schleusingen. Das „Bündnis gegen Rechtsextremismus Schleusingen“ und die Evangelische Kirchengemeinde St. Johannis Schleusingen trafen sich an der Seite vieler Bürger am vergangenen Sonntag um 11.15 Uhr in Schleusingen auf dem Marktplatz zu einem stillen Gedenken. Pfarrerin Dorothea Söllig sprach ergreifende und aufrüttelnde Worte.

Am 27. Januar 2013 jährte sich die Befreiung des „Konzentrationslagers“ Auschwitz durch die Rote Armee zum 68. Mal. Auschwitz ist das Synonym für den Massenmord der Nazis an den europäischen Juden.

Auschwitz ist Ausdruck des Rassenwahns und das Kainsmal der deutschen Geschichte. Der Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz wurde 1996 auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog offizieller deutscher „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“. Die Vereinten Nationen erklärten den 27. Januar im Jahr 2005 zum internationalen Holocaust-Gedenktag. Der 27. Januar ist kein Feiertag im üblichen Sinn. Er ist, so die Begründung, ein „DenkTag“: Gedenken und Nachdenken über die Vergangenheit schaffen Orientierung für die Zukunft.